



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

November 2010

„Dein Wort ist meinem Fuß eine Leuchte ...“ (Ps 119, 105)

Dieser Psalmvers gefällt mir sehr gut, denn er drückt aus, wie wichtig das Wort Gottes als Orientierungshilfe im Alltag ist. Auch in unseren Gottesdiensten wird seit dem 2. Vatikanischen Konzil mehr Wert darauf gelegt, dass die Gemeinde das Wort Gottes in seiner ganzen Vielfalt kennen lernt. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich so auch eine eigene Gottesdienstform entwickelt: die Wortgottesfeier.

In dieser Feier liegt (im Gegensatz zur Eucharistiefeier) der Schwerpunkt nicht auf dem gemeinsamen Mahl, um den Opfertod Jesu zu vergegenwärtigen, sondern auf dem Hören des Wortes Gottes. In guter katholischer Tradition ist uns die Eucharistiefeier sehr wichtig. Das Konzil nannte sie in der Konstitution „Gaudium et spes“ sogar Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens.

Wozu braucht es also weitere Gottesdienstformen? Nun, wenn die Eucharistiefeier Quelle und Höhepunkt des christlichen Lebens ist, so bedeutet das auch, dass sie nicht die einzige Liturgieform ist, die das christliche Leben ausmacht. Es gibt darum herum eine ganze Reihe anderer Formen, die viele von uns schätzen: Andachten, Tagzeitenliturgie (Laudes und Vesper), Rosenkranz, Meditationsgottesdienste ... und eben auch Wortgottesfeiern. Doch gerade an den Wortgottesfeiern scheinen sich die Geister zu scheiden: Die einen lehnen sie strikt ab, weil sie keine Eucharistiefeiern sind, und die anderen sind begeistert davon, weil sie oft mit sehr viel Liebe und Mühe vorbereitet und gestaltet sind.

Nun kann man fragen: Wo ist dann der Platz der Wortgottesfeier? Die Wortgottesfeier ist wie die Eucharistiefeier auch eine liturgische Versammlung der Gemeinde. Wir erleben sie leider meist als Ersatzform, wenn eine sonntägliche Eucharistiefeier nicht möglich ist. Doch die Gemeinsame Synode der Bischöfe in der Bundesrepublik Deutschland stellte fest: „In der liturgischen Versammlung wird die Gegenwart des Herrn gefeiert.“ Auch das Konzil machte deutlich: „Gegenwärtig ist er in seinem Wort, das er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“ (Liturgiekonstitution) Das heißt, auch in der Wortgottesfeier ist die Gegenwart Gottes gegeben. Sie ist darum nicht weniger wert als eine Eucharistiefeier, sondern ein Gottesdienst anderer Art, mit anderer Rolle, wenn man es so ausdrücken will.

Ich freue mich sehr, dass sich in St. Michael mit Frau Ina Zimmermann und Herrn Dr. Manfred Storr zwei sehr engagierte und kompetente Wortgottesfeierleiter zur Verfügung stellen, um so der Gemeinde auch bei Engpässen die sonntägliche Versammlung zu ermöglichen. Ihnen soll an dieser Stelle auch einmal öffentlich gedankt sein für ihren Einsatz.



Gottesdienste

So.	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:00 Uhr	Rosenkranz
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



Besondere Gottesdienste

Mo.	01.11.2010	Allerheiligen
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	15:00 Uhr	Totengedenkfeier auf dem Ostfilderfriedhof
Di.	02.11.2010	Allerseelen
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier für die Verstorbenen der Gemeinde
Do.	11.11.2010	St. Martin
	18:00 Uhr	Martinsfeier mit Martinsritt
So.	14.11.2010	Kindergottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	21.11.2010	Jugendgottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Firmbewerber
So.	28.11.2010	1. Advent
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Auf Bitte der Rosenkranzbesucher, verlegen wir in der Winterzeit den Rosenkranz von 18:30 Uhr auf 18:00 Uhr!

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

St. Maria Königin, Eugenstraße 8, Kemnat:
sonntags um 9:30 Uhr
St. Monika, Narzissenweg 11, Ruit:
sonntags um 11:00 Uhr
St. Thomas Morus, Korianderstraße 34, Heumaden:
sonntags um 10:00 Uhr
Paracelus-Krankenhaus, Ruit:
07.11. und 21.11.2010, jeweils um 10:30 Uhr

Kollekte:

13./14.11.10	Martinus-Kollekte
20./21.11.10	Jugendkollekte
27./28.11.10	Diaspora- und Schulkollekte

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr)

So.	14.11.2010	St. Martin (Aspern), Wien
So.	28.11.2010	Ulm

Kindergottesdienste:

So.	14.11.2010	Elisabeth von Thüringen
So.	05.12.2010	Bereitet dem Herrn den Weg
So.	16.01.2011	Selig seid ihr ...
So.	06.02.2011	Ihr seid das Licht der Welt

Haben Sie auch Lust an der Gestaltung der Kinderkirche mitzuwirken?

Dann melden Sie sich bitte bei Schwester Luise, sr.luise@gmx.net, (01 51) 20 66 37 55 oder Almuth Haellmigk, ahaellmigk@web.de, (07 11) 882 70 38.

Neue Sprechzeiten von Sr. Luise:

St. Monika, Ruit: Di., 16:30–17:30 Uhr
St. Thomas Morus, Heumaden: Mi. 15:00–16:00 Uhr
St. Michael, Sillenbuch: Mi. 16:30–17:30 Uhr
St. Maria Königin, Kemnat: Do. 16:00–17:00 Uhr



Kirche aktuell

Ehrenamt bringt Licht ins Leben

Dankesveranstaltung für Ehrenamtliche am Samstag, 4. Dezember, 16:00–18:00 Uhr

Anlässlich des internationalen Tages des Ehrenamtes sind ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchengemeinden und Verbänden herzlich eingeladen zum Singspiel „LICHT-KREUZUNG – Leben für die Armen. Eine Begegnung mit Vinzenz von Paul und Luise von Marillac“. Es wird von den Schwestern und Mitarbeiterinnen des Klosters Untermarktal im Haus der Katholischen Kirche (Königstraße 7, 70173 Stuttgart) aufgeführt. Im Anschluss daran freuen wir uns auf die Begegnung mit Ihnen bei Punsch und Gebäck.

Veranstalter des Abends sind katholische Verbände und Einrichtungen im Stadtdekanat Stuttgart.

Zeit zu verschenken – aber an wen?

Sozialführerschein: Ein Kurs für Ehrenamtliche und solche, die es werden wollen

Im Januar 2011 startet der Sozialführerschein zur Vorbereitung auf ein ehrenamtliches Engagement. An fünf Abenden (25.01./01.02./08.02./22.02. und 15.03., jeweils 18:00–21:00 Uhr) und einem verlängerten Nachmittag (18.02., 14:00–20:00 Uhr) haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich die eigenen Wünsche und Fähigkeiten bewusst zu machen, Rahmenbedingungen ehrenamtlichen Engagements, das soziale Netz Stuttgarts, sowie Grundlagen der Kommunikation kennen zu lernen. In einer Projektphase können sie selbst Erfahrungen sammeln mit verschiedenen Einrichtungen und Trägern.

Der Sozialführerschein wird in Kooperation verschiedener katholischer Träger im Stadtdekanat Stuttgart verantwortet. Genauere Informationen und Anmeldung beim Katholischen Bildungswerk Stuttgart, Tel. (07 11) 7 05 06 00.

Familiengottesdienstteam

Für St. Michael soll ein Familiengottesdienstteam gegründet werden, um auch außerhalb der Erstkommunionvorbereitung Gottesdienste so zu gestalten, dass auch die Kinder darin angesprochen werden. Wir wollen uns *am Mittwoch, 26.01.2011* zum ersten Mal treffen. Ansprechpersonen: Frau Brendle-Forero und Sr. Luise.

Wohin mit meiner Trauer – fragen sich Trauernde oft, weil sie in ihrem Umfeld auf Hilflosigkeit stoßen oder weil sie einfach wieder funktionieren müssen. Sie wissen nicht wohin mit ihrer Trauer. Die Ratschläge, die sie in ihrem Umfeld bekommen, sind wenig hilfreich und eher verunsichernd. Es braucht Zeit, sich in der neuen Lebenssituation zurecht zu finden. Das Hospiz St. Martin und die Seelsorger im Haus der Katholischen Kirchen bieten Trauernden mit der „Trauerinfo“ eine Orientierung an: Kurzvortrag über Trauerthemen; Informationen über Trauerangebote; Begegnung und Stärkung. Egal wie lange das Ereignis zurückliegt, das die Trauer

mit sich gebracht hat, die Trauerinfo könnte hilfreich sein: *Dienstag, 23. November, 15:00–17:00 Uhr Haus der Katholischen Kirche, Veronikasaal.* Eine Anmeldung ist dringend erwünscht beim Hospiz St. Martin, Tel. (07 11) 6 52 90 70 oder im Haus der Katholischen Kirche, Tel. (07 11) 7 05 04 00. Sekretariat Katholisches Stadtdekanat, Sr. Luise

Neuer Zivi in der Gemeinde

Ich heiße Nahom Habte, bin 20 Jahre alt und wohne in Riedenberg. Ich absolvierte im vorigen Sommer mein Fach-Abi. Ich bin sehr erfreut, meinen Zivildienst für diese Gemeinde abzuleisten, da es immer interessant für mich war, wie es hinter den Kulissen aussieht.



Seit dem 1. September bin ich für die Sankt-Michael-Kirche tätig. Meine Tätigkeiten in der Gemeinde als Zivildienstleistender werden sein: die Nachbarschaftshilfe, die Hausaufgabenbetreuung im Schülercafé Alberta und die Mitarbeit im Pfarrbüro. Da ich ein sehr kontaktfreudiger Mensch bin, macht es mir großen Spaß, das Schülercafé Alberta und die Nachbarschaftshilfe so gut wie möglich zu unterstützen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

Nahom Habte



Kirchenmusik

Kinderchor

Der Kinderchor St. Michael hat wieder begonnen: Donnerstags im Gemeindehaus von 14:15–15:00 Uhr (Gruppe 1: 1. + 2. Klasse, gern auch schon „große“ Kindergartenkinder) und von 15:00–15:45 Uhr (Gruppe 2: ab 3. Klasse). Eines unserer „fernen“ Ziele ist die Gestaltung der Krippenfeier an Heiligabend. Vielleicht schaffen wir noch ein „nahes“ Ziel in Form einer kleinen „Sonntagnach-

mittags-Matiné“. Auf Euer Kommen freut sich Herr Ralf Löwe (Vakanzvertretung)



Kindergarten

Post von Herrn Mauri

Liebe Gemeinden von St. Michael und der Martin-Luther-Kirche.

Im August sind wir von Stuttgart weggezogen und haben zwischendurch mal einen Abstecher nach Santiago de Compostela gemacht. Es ist dort auch im September noch unglaublich überlaufen. Wir haben kurz vor Santiago am ankommenden Pilgerweg genächtigt und konnten feststellen, dass die Pilger schon am frühen Morgen fast im Gänsemarsch in die Stadt eingefallen sind. Diese Massen sind auch dem heiligen Jahr zuzusprechen (das Jakobusfest fiel auf einen Sonntag, den 25.07., an dem mein Abschied in St. Michael war).

Zuvor hatte ich um Spenden für die Sanierung der erdbebengeschädigten Kirche San Benito in Viña del Mar gebeten. Die Kollekten der beiden Abschiedsgottesdienste waren dafür bestimmt. Des weiteren gingen Spenden aus den Chören und Privatpenden ein, auch eine Spende der Kirchengemeinde St. Maria Königin. Das Ergebnis ist mit einem Endbetrag von 5.975 € einfach unwerfend. Unter den privaten Spenden war eine Zuwendung von sage und schreibe 1.000 € (eintausend). Diese Welle der Hilfsbereitschaft, die wir auch gerne als Zeichen persönlicher Zuneigung verstehen, hat meine Frau und mich tief berührt. Allen Spendern danken wir von Herzen für die Unterstützung des Projekts und dieses Zeichen der Verbundenheit.

4.000 € wurden Anfang September an die Pfarrei San Benito überwiesen, der Rest wird von uns persönlich bei unserer anstehenden Chilereise überbracht.

Heute, am Tag der Niederschrift, hat die Bergung der verschütteten chilenischen Bergleute begonnen. Wir haben die letzten Wochen mitgefiebert, wie sich das Unternehmen entwickeln wird, und sind überrascht und erleichtert, das unverhofft frühe Ende der Operation mit glücklichem Ausgang verfolgen zu können.

Zuletzt wünschen wir der Gemeinde St. Michael eine baldige Klärung der personellen Situation und grüßen ganz herzlich aus den nahen Vogesen. Mit Gottes Segen.

Jürgen Mauri mit Ehefrau Carmen

St. Martin

Das traditionelle St.-Martin-Fest mit der Feier in der Kirche und dem anschließenden Martinsritt findet dieses Jahr am *Donnerstag, 11. November 2010, um 18:00 Uhr in unserer Kirche* statt. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde ganz herzlich ein!

Wir beginnen in der Kirche mit einem Schattenspiel und Liedern. Im Anschluss daran ziehen wir mit Pferd und leuchtenden Laternen (bitte unbedingt mitbringen!) durch die umliegenden Straßen. Zum Schluss gegen 19:00 Uhr gibt es für alle Kinder leckere Martinshörnchen.

So wie St. Martin seinen Mantel mit dem Bettler teilte, so wollen wir an diesem Tag auch teilen. Darum bitten wir auch dieses Jahr wieder um eine Spende für die Schwäbische Tafel. Gesammelt werden länger haltbare Lebensmittel wie Gemüse-, Fleisch- und Fischkonserven sowie Nudeln, Reis, Zucker, Kaffee, Tee etc.

Die Waren werden gegen einen Kostenbeitrag in den Läden der Schwäbischen Tafel an Bedürftige unserer Stadt weitergegeben. Dafür schon herzlichen Dank im Voraus. Ebenso herzlich bedanken wir uns bei allen, die das St.-Martin-Fest mitgestalten! Wir freuen uns schon jetzt auf Euch und auf Sie.

Das Team vom Kinderhaus Erdbeerweg

Kinderhaus Erdbeerweg

Seit dem Schulbeginn ist der Alltag wieder im Kinderhaus eingeleitet. Die neuen Kinder haben sich eingewöhnt und entdecken noch immer wieder Neues. Unsere Atelier-Bewegungs- und Dies-und-Das-Tage sowie das Vorlesen unserer Vorlesepatin Frau Gießler werden gerne und interessiert besucht.

Ende September beschäftigten wir uns mit dem Thema Erntedank auf ganz unterschiedliche Weise. Im kleinen Kreis der Gruppen besprachen wir, was für verschiedene Obst- und Gemüsesorten es im Herbst gibt und was man alles daraus machen kann. Einige Gemüsesorten lagen auch schon im Kreis zum genauen Betrachten und Befühlen, denn

die brauchten die Kinder der Drachengruppe am Montag zum gemeinsamen Frühstück für ihre Gemüsesuppe.

Endlich war der Montag da und die Kinder schnitten mit viel Freude und Spaß das Gemüse. Als alles gekocht war, setzten wir uns an den gedeckten Tisch und aßen gemeinsam die Suppe, die allen schmeckte. Die Elefantengruppe machte an diesem Montag Pizzabrötchen.

An zwei weiteren Tagen gab es zum Thema Erntedank jeweils in Kleingruppen (Minis, Midis, Maxis) religiöse Gespräche und Gebete. Vertieft wurde das Ganze noch durch ein religiöses Lesespiel nach Franz Kett.

Die Kinder sind also schon wieder ganz im Tun, kaum dass das Kindergartenjahr angefangen hat.

Ab dem 1. Oktober durften wir auch unsere neue Kollegin Frau Christina Gruber begrüßen. Sie wird in der Elefantengruppe mitarbeiten und später, wenn Frau Meckes in den Mutterschutz geht, die Leitung übernehmen.

Wir wünschen ihr einen guten Start in unserem Kinderhaus!

Für das Team vom Kinderhaus Erdbeerweg: Maren Friedrichs, Stefanie Stuhlfauth



Bibliothek

Lesefutter

Ein großes Paket kam kürzlich an, darin ein roter Koffer voll mit Kinderbüchern zum Vorlesen und Selberlesen. Die bundesweite „Stiftung Lesen“ und die DB haben unserer Bücherei dieses Geschenk gemacht als Anerkennung für die in den vergangenen sieben Jahren geleistete Vorlesearbeit und als Ermunterung, mit dieser wichtigen Aufgabe weiterzumachen. Wir freuen uns sehr über diese Bereicherung unseres Bestandes, zumal spannende Titel dabei sind wie „Sophia packt die Koffer“, „Wie kommt der Fisch in die Stäbchen?“, „Nick Nase und das Rätsel am Strand“, „Alles über die Eisenbahn“, „Krimigeschichten zum Mitraten“, „Von Tuppi, Krawitter und Schweinchen Jo“ usw. Für Schülerinnen und Schüler der ersten Lesestufen haben wir überdies weitere Bücher besorgt, die

sich inhaltlich und gestalterisch von der Masse der Erstleseangebote abheben. Dazu gehören „Hugo zieht um“ von Anne Maar, „Paul und der fabelhafte Herr Plümo“ von Brigitte Endres, „Am liebsten eine Katze“ von Karin Koch, „Rocco Randle“ von Alan Mac Donald sowie „Cowboy Klaus und der fiese Fränk“ von Eva Muszynski. Die Verlage Tulipan und Klett z.B. bemühen sich, mit diesen Schriften wegzukommen vom süßlichen Pathos mancher Kinderbücher und Phantasie wie auch ästhetisches Empfinden der Erstleser durch frischen Text und künstlerisch sorgfältig ausgearbeitete Illustrationen anzusprechen. Die Sprachförderung der ganz Kleinen ist dagegen Ziel der Reihe „Duden Zwerge“, in denen Kinder ab 18 Monaten angeregt werden, Szenen aus dem Alltag in bunten Bildern wiederzuerkennen und spielerisch den Wortschatz zu erweitern.

Wir suchen immer nach ansprechenden, hilfreichen Schriften zu Fragen des Glaubens. Auf der Frankfurter Buchmesse haben wir einiges entdeckt. Der Spiegel-Autor Mathias Schreiber beschreibt in „Die Zehn Gebote. Eine Ethik für heute“ den kulturellen Hintergrund der Entstehung des Dekalogs und seine Abhebung von den normativen Regeln seiner Umwelt. Der Autor versucht dann in Auseinandersetzung mit den geistigen Strömungen der Gegenwart zu zeigen, dass der Dekalog heute noch nichts von seiner Bedeutung verloren hat. Die 32 Aufsätze und Ansprachen unseres Bischofs Gebhard Fürst sind ein Plädoyer „Für eine bewohnbare Kirche. Perspektiven einer menschnahen Pastoral“. In der augenblicklichen Kirchenkrise ein wichtiges Buch. In ihm ist auch der Vortrag des Bischofs zur Bedeutung einer kirchlichen Bücherei für die Gemeinde aufgenommen worden, den er im Oktober 2009 beim Diözesantreffen gehalten hat. Eine gute Hilfe zum persönlichen Gebet findet sich in „Höre die Stimme meines Herzens“, in dem Gebete aus Taizé gesammelt sind. Und „Ein Gebet für jeden Tag“ von Georg Schwikart ordnet mit Datum jedem einzelnen Jahrestag einen Gedanken zu, eine Art „Laienbrevier“ für den, der sich diesem Gebetsweg öffnet.

Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre) im Büchereiraum:
Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

Lesecafé:

Montag, 08.11.2010, von 16:00 – 18:00 Uhr, im
Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15.



Katholische Junge Gemeinde

Neuer Termin für Jugendgruppe

Die Jugendgruppe trifft sich in diesem Schuljahr *donnerstags von 18:00–19:30 Uhr*, und zwar zu folgenden Terminen: 14.10./18.11./16.12./27.01./24.02./24.03.

Herzlich eingeladen sind alle Kinder, die in diesem Schuljahr in der 4. Klasse sind oder 2010 bei der Erstkommunion waren.

Sr. Luise

Neuer Jugendtreff

Ab Ende Oktober gibt es einen Jugendtreff für alle Jugendlichen, die sich für Kirche interessieren.

Treffpunkt ist an folgenden Donnerstagen: 28.10./02.12./13.01./10.02./10.03.

Die Jüngeren (Klasse 4 bis 6) treffen sich von 18:00–19:30 Uhr, die Älteren (ab Klasse 7) von 19:30–21:00 Uhr. Wenn jemand von den Jüngeren länger bleiben darf oder jemand von den Älteren früher kommen will, ist es auch kein Problem!

Firmwochenende in Rot an der Rot

Vom 15.10. bis 17.10.2010 verbrachten wir, die neuen Firmlinge in Sillenbuch, unser erstes gemeinsames Wochenende in Rot an der Rot. Wir lernten uns kennen und hatten nicht nur beim Spielen sehr viel Spaß zusammen, sondern auch beim Nachdenken über uns und Entscheidungen, die wir getroffen haben bzw. die für uns getroffen wurden.

In der ersten Nacht am Freitag dachten wir auf einer kurzen Nachtwanderung über harte Zeiten in unserem Leben nach.

Am Samstag ging es nach einem kurzen Morgenimpuls mit einem Spiel weiter, bei dem wir uns in Gruppen bewusst machen sollten, welche Dinge uns im Leben wirklich wichtig sind. Am Abend präsentierten wir dann unsere Ergebnisse. Anschließend hatten wir riesigen Spaß bei verschiedenen Spielen.

Sonntags ließen wir das Wochenende mit einem selbst gestalteten Gottesdienst ausklingen. Nach dem Mittagessen fuhren wir satt und müde mit dem Bus nach Sillenbuch zurück. Das Wochenende war viel zu schnell vorbei!

Matthias Scholz



Senioren

Seniorenachmittag

Bitte schon jetzt vormerken: Unser nächster Seniorenachmittag findet *am 2. Dezember 2010* statt. Die ausführliche Einladung folgt im nächsten Gemeindebrief.

Ihr Team



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis

Am 18.11.2010 um 19:30 Uhr wird Pfarrerin Dr. Ilze Kezbera zu uns ins Gemeindehaus kommen mit ihrem Thema: „Von Lettland nach Baden-Württemberg – Was hat Sie denn hierher verschlagen?“. Eine berechtigte Frage, wenn man auf einmal eine Pfarrerin aus Riga im Augustinum Stuttgart-Sillenbuch hat.

Um eine oder mehrere Antworten darauf zu hören, sind Sie herzlich zu einem Gesprächsabend im Gemeindehaus St. Michael eingeladen. Pfarrerin Ilze Kezbera wird Ihnen über ihre Heimat und über ihren Weg berichten, welche beide weder von der Theologie noch von der Musik – nach Martin Luther: die schönsten Gaben Gottes – zu trennen sind. Die Geschichten aus einem bewegenden Leben umrahmen die Kompositionen von Antonio Vivaldi, Joseph Haydn und Jazeps Medins.



Ökumene

Basare:

- Sa. 13.11.2010 Martin-Luther-Kirche,
Sillenbuch
- Mi. 24.11.2010 Emmauskirche, Riedenberg
14:00 Uhr

Taizé-Andacht

Am 1. Adventsonntag, 28.11., findet um 17:00 Uhr in der Emmauskirche eine Taizé-Andacht statt.



Schülercafé Alberta

„Online-Welten“ – da bin ich dabei –

Ein MISS-Projekt

MISS – Mädchen im Stadtbezirk Sillenbuch. Dieses Projekt, eine Kooperation zwischen Jugendhaus Sillenbuch, Mobiler Jugendarbeit Sillenbuch und uns, dem Schülercafé Alberta, gibt es seit sechs Jahren. Das Programm und die Projekte für MISS sind immer ganz nah an den Wünschen, Bedürfnissen und Interessen der Mädchen orientiert. Das schließt nicht aus, dass auch die Mitarbeiterinnen Vorschläge einbringen und Angebote machen, die sich aus der Lebenswirklichkeit der Mädchen ergeben. So gab es in den Oster- und Herbstferien 2009 einen dreitägigen Selbstbehauptungskurs für Mädchen, gestiftet von der Ott-Göbel-Jugendstiftung.

Und auch in diesen Herbstferien gibt es wieder ein erlebnisreiches und sinnstiftendes Programm für unsere Mädchen. Wir werden am *Donnerstag, 4.11.2010 und Freitag, 5.11.2010* von 13:00–18:30 Uhr einen Workshop zum Thema Medienkompetenz anbieten. Bei den Mädchen ist ein großes Interesse für Soziale Netzwerke und Chatforen zu beobachten. Nicht immer halten die Mädchen dabei alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen ein. Um sie mit dem dafür notwendigen Know-how auszustatten, möchten wir sie durch den Kurs mit dem nötigen Wissen um Freuden und Gefahren des Internetschungels ausrüsten. Eine erfahrene und kompetente Medienpädagogin ist dafür eigens

engagiert. Davor gehen wir am ersten Tag lecker Eis essen in der Stadt (Marienplatz) und backen am zweiten Tag Pizza. Alle Mädchen von 11–15 Jahren sind herzlich eingeladen teilzunehmen!



Ansprechpartner Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 476 58-23

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo., Di., Do., Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.sanktmichael.de
E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)
Tel. 478 03 31 mit Anrufbeantworter

Diakoniestation Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart – Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch
Gosheimer Weg 9a
Tel. 45 99 92-42 (Pflegedienstleitung)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige
Tel.: 633 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15
Tel.: 479 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg
Tel.: 220 33 80

Kindergarten Pustebume
Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kinderhaus Erdbeerweg 28
Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind
Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta
Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

**Bankverbindung der Pfarrei
und des Krankenpflegevereins**
BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

**Bankverbindung
Förderverein Schülercafé Alberta**
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 883 005 BLZ 600 901 00

**Bankverbindung
Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg**
BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Layout und Satz: der **Schriftsetzer**
Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für Dezember 2010/
Januar 2011 erscheint am 26.11.2010
Redaktionsschluss: 10.11.2010